



DER FEUERMELDER

Aus dem Inhalt

Das Ende einer langen Reise

Wieder Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum

Neues Exponat

Schaumtankfahrzeug restauriert

Mitgliederversammlung 2022

Doppeltes Jubiläum

Großer Fahrzeugkorso in Hamburg

Erntedankfest

Bitte um Spende

Veranstaltungsausfälle und geplante Veranstaltungen

Vorschau 2023

Feuerlöschboot HOECHST



Bildunterschrift: Absenken des Feuerlöschbootes HOECHST in eine mit Kies gefüllte Baugrube, Foto: Dennys Mamero

Weihnachtsmarkt

vom 9. bis 11. Dezember 2022. Kostenfreier Eintritt für die Museen

Öffnungszeiten:

09.12. von 16.00 – 20.00 Uhr

10.12. von 11.00 – 20.00 Uhr

11.12. von 11.00 – 18.00 Uhr

Das Ende einer langen Reise



Zugmaschine mit Tieflader, Foto: FMSH

Mit dem Feuerlöschboot HOECHST erhielt die Schausammlung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein am 25. Mai 2022 spektakulären Zuwachs. Es war das Ende einer langen Reise, die am 10. Mai 2021 in Frankfurt am Main begonnen hatte. Die rund 960 Kilometer lange Strecke von Frankfurt am Main nach Hamburg fuhr die HOECHST mit eigener Kraft. Da es zwischen Hamburg und Norderstedt keine schiffbare Wasserverbindung gibt, musste die HOECHST auf dem Landweg rund 150 Kilometer transportiert werden. Der erste Versuch mißlang, jedoch war der zweite Versuch neun Monate später erfolgreich. Viele Medien berichteten über diesen spektakulären Transport und zahlreiche Schaulustige waren an diesem Tag vor Ort. Der Schwerlasttransport startete am 24. Mai 2022 um 22.00 Uhr in Hamburg und war dann um 2.30 Uhr beim Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein in Norderstedt. Für diesen Transport musste u.a. ein Teil des Friedrichsgaber Weges für andere Verkehrsteilnehmer gesperrt werden. Ein 450-Tonnen-Autokran hob die etwa noch 40 Tonnen wiegende HOECHST vom Tieflader



450-Tonnen-Autokran mit 100 Tonnen Gegengewicht, Foto: Peter Lienau

und stellte das Feuerlöschboot um 11.30 Uhr auf seinen Liegeplatz im Außengelände des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein. Danach wick bei allen Beteiligten die Anspannung und besonders glücklich war Mäzen Horst Plambeck. Der letzte Liegeplatz der HOECHST ist einem Hafenbecken nachemp-



Schaulustige und Schwerlasttransport, Foto: FMSH



Montage des Daches, Foto: FMSH

funden und mit einer Absperrung versehen. Außerdem wurde der Rumpf des Schiffes mit einem Sandstrahler gereinigt. Rumpf und Teile des Decks bekamen einen neuen Anstrich. Zukünftig sollen die Museumsbesucher über eine Gangway das Feuerlöschboot betreten können. (hb)



Montage der Traverse, Foto: Dennys Mamero

MOORBEEK PASSAGE

„Komm doch mal rüber!“

Rathausallee 35 - 39 • 22846 Norderstedt • www.moorbek-passage.de • facebook.com/moorbekpassage



Montage des Kranhakens, Foto: Peter Lienau



Vorbereitungen zum Anheben der HOECHST, Foto: FMSH



Die HOECHST wird positioniert und abgelassen, Foto: FMSH



Positionierung des Tiefladers zum Abladen, Foto: D. Mamerò



Thomas Heiden, Gisela und Horst Plambeck, Foto: D. Mamerò



Entfernung der Muscheln vom Rumpf, Foto: FMSH



Liegeplatz der HOECHST im Außengelände, Foto: FMSH

Sie werden begeistert sein !

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel • Handwerk • Service

Ulzburger Straße 362-364 • 22846 Norderstedt
Tel. 040 522 22 03 • Fax: 040 526 49 49

info@elektro-alster-nord.de • Mo.-Fr. 9-18:30, Sa. 9-14 Uhr
www.elektro-alster-nord.de

ean
elektro-alster-nord
begeistert anders

expert 

Wieder Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum

Nach zwei Jahren Pause, bedingt durch die Coronavirus-Pandemie, ist der gemütliche und fantasievolle Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker im Feuerwehrmuseum zurück. Der familienfreundliche Weihnachtsmarkt ist vom 9. bis 11. Dezember 2022 geöffnet und findet nun mittlerweile zum achten Mal statt. In der festlich erleuchteten Plambeck-Halle sind an den Ständen individuelle und handgemachte Unikate wie beispielsweise Deko- und Wohnaccessoires, Kosmetik, kulinarische Spezialitäten, Malerei, Holz- und Naturmaterialien, Gewürze und Schmuck zu finden. Ein buntes Rahmenprogramm und der weihnachtlich geschmückte Innenhof rund um den großen Weihnachtsbaum mit rustikalen Holzhütten und süffigen Glühwein sowie weihnachtlichen Leckereien steigern die Vorfreude auf das nahende Fest. Nostalgisch geht es zu, wenn Drehorgelmusik erklingt. Die kleinen Besucher können sich auch in diesem Jahr auf

Karusellfahrten und den Weihnachtsmann freuen. Er nimmt sich viel Zeit, hört sich die kleinen Gedichte sowie schönen Weihnachtslieder der Kinder an und verteilt als Belohnung leckere Süßigkeiten. Im Innenhof des Museums lädt ein reichhaltiges und abwechslungsreiches gastronomisches Angebot (Bratwurst und Steaks vom Grill, Erbsensuppe mit Würstchen, Pommes frites, Waffeln, Crêpes, Schmalzgebäck sowie heiße und kalte Getränke) zum Verweilen und Stärken ein. Unter großen Schirmen, gewärmt durch flackernde Feuerkörbe, kann man hier süße und herzhaft Leckereien genießen sowie den Stress der Vorweihnachtszeit vergessen. Auch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk wird man mit Sicherheit bei dem Angebot an fantasievollen und schönen handgemachten Dingen fündig. Der Eintritt für das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein und das Stadtmuseum Norderstedt ist an diesem Wochenende kostenfrei. Direkt hinter der Bolko-Hartmann-Remise stehen wenige und kostenlose Parkplätze für die Besucher zur Verfügung. (hb)

Neues Exponat

In der Schausammlung befindet sich seit dem 1. Februar 2022 ein drittes Feuerwehrfahrzeug, ein TLF 16, aus Harksheide. Es ergänzt das schon vorhandene TLF 15/50 aus Garstedt und das LF 8 auch aus Harksheide. Die Gemeinde Harksheide beschaffte das TLF 16, ein Tanklöschfahrzeug mit einem 2.400 Liter großen Löschwassertank, im Jahr 1958. Bis 1980 war das Fahrzeug in Norderstedt im Einsatz. Danach wurde es an die Feuerwehr Wakendorf II übergeben und blieb dort bis 1998 im Dienst. Als die Gemeinde Wakendorf II ein neues Fahrzeug kaufte, konnte der Norderstedter Feuerwehrmann Helmut Penske nach langen und geschickten Verhandlungen das TLF 16 als Schenkung bekommen. Er leitete sein Geschenk sofort an die Feuerwehr Harksheide weiter, die mit diesem Traditionsfahrzeug zu vielen Veranstaltungen fuhr. Das Tanklöschfahrzeug hat einen Dieselmotor mit sechs Zylindern und 115 PS. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 75 km/h. (hb)



Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum, Foto: Thomas Will



Plambeck-Halle mit Kunsthandwerkerständen, Foto: Dennys Mamero



TLF 16 der Ortswehr Harksheide (Norderstedt), Foto: FMSH

Plambeck  **OBI**
BAU & GARTEN MAXIMUM

**Willkommen
am MEER!**
Niendorfer Str. 85
22848 Norderstedt
Tel. 040/523 00-1
www.plambeck-baustoffe.de

Schaumtank- fahrzeug restauriert

In der Schausammlung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein befindet sich seit 1990 ein Schaumtankfahrzeug STF 5000 mit einem Schaummitteltank von 5.000 Litern. Der Magirus-Rundhauber von 1963 wurde von der Werkfeuerwehr Deutsche Texaco AG in den Erdölwerken Holstein in Hemmingstedt bei Heide (Kreis Dithmarschen) eingesetzt. Das Schaumtankfahrzeug mit dem luftgekühlten 8-Zylinder-Dieselmotor mit 170 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 87 km/h war seit längerem restaurierungsbedürftig, weil sich die rote Farbe in großen Stücken ablöste. Ursache war eine fehlerhafte Grundierung der roten Lackschicht. Die Spachtelung der „Farblöcher“ löste das Problem nicht und verschlimmerte die Optik. Deswegen wurde das Fahrzeug von August 2021 bis Oktober 2022 vom Arbeitskreis Technik aufwändig restauriert und neu lackiert. Es ist wieder ein Hingucker in der Schausammlung. Der Vorstand des Fördervereins und die Museumsleitung danken den ehrenamtlichen Helfern. (hb)



Schaumtankfahrzeug mit gespachtelten „Farblöchern“,
Foto: Andreas Vogel



Andreas Vorgel demontiert den Holzboden auf dem
Dach, Foto: Volker Pohlmann



Volker Pohlmann bei Montagearbeiten an der Motorhaube,
Foto: Andreas Vogel



Schaumtankfahrzeug STF 5000 nach der Restaurierung,
Foto: FMSH

Mitgliederver- sammlung 2022

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 20. September im Museumsrestaurant KiM's mit 19 stimmberechtigten Mitgliedern und dem Vorstand statt. Horst Plambeck stellte im Bericht des Vorstandes die Modernisierungsarbeiten heraus. Seit dem 25. Mai 2022 wird im Außengelände das Feuerlöschboot HOECHST präsentiert. Feuerlöschboote sind sehr selten in Museen vorhanden. So zeigt beispielsweise das Deutsche Feuerwehr-Museum in Fulda das Feuerlöschboot EM-DEN. Das Feuerlöschboot HOECHST wird gerade restauriert und bekommt außen einen neuen Farbanstrich. In Planung ist eine Gangway, damit die großen und kleinen Besucher das Schiff betreten können. Zwei rote 20-Fuß-Container dienen als Abstellräume für Werkzeug, Kfz-Teile und als Zwischenlager für Restaurierungen. Die Museumsbibliothek im Uniformenraum erhielt einen weiteren Schrank für Bücher. Die ehrenamtlichen Helfer wurden erneut im Umgang mit dem vorhandenen Defibrillator geschult. Die Mitglieder des Arbeitskreises Technik („Montagsgruppe“) bekamen einheitliche Kleidung. Weitere Räume wurden zweisprachig beschriftet. Der Vorstand bedankte sich ausdrücklich für die von den ehrenamtlichen Helfern geleistete Arbeit. Die Jahresabrechnung 2021 wurde von Carsten Krohn und Jens Hartwig Götsch geprüft. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig die Entlastung des Vorstandes bei seiner eigenen Enthaltung. Jens Hartwig Götsch wurde einstimmig bei eigener Enthaltung für zwei weitere Jahre zum Kassenprüfer wiedergewählt. Die Fördervereinsmitglieder stimmten dem vorgelegten Haushaltsplan 2022 einstimmig zu. (hb)



Sill
Elektrotechnik

Elektroinstallation • Kundendienst • Kabel TV • Datennetze • Leuchten • Notdienst

Ochsenzoller Straße 217A
22848 Norderstedt

Telefon 040-523 90 97
info@elektrotechnik-sill.de

Doppeltes Jubiläum:

150 Jahre BF Hamburg und 25 Jahre Hamburger Feuerwehr-Historiker

Am 12. November 2022 wurde die Berufsfeuerwehr Hamburg 150 Jahre alt. Im Jubiläumsjahr trat die Feuerwehr mit einer Reihe von Veranstaltungen an die Öffentlichkeit, so mit Tagen der Offenen Tür an einigen Wachen, einem Fahrzeugkorso durch die Innenstadt und einem Festakt im Rathaus. Die Berufsfeuerwehr der bereits 348.000 Einwohner zählenden Hansestadt startete 1872 bescheiden mit drei Feuerwachen und 48 Feuerwehrmännern. An jeder Wache waren eine Dampffeuerspritze, eine Handdruckspritze und ein Wasserwagen stationiert, 20 Jahre später waren es schon sieben Wachen und 224 Feuerwehrmänner. Zwei Großbrände ragen bis in die Dreißigerjahre aus dem Einsatzspektrum heraus. Am 3. Juli 1906 der Brand der St. Michaeliskirche, dem Wahrzeichen Hamburgs. Trotz des Einsatzes von sieben Löschzügen und elf Dampffeuerspritzen konnte das Wahrzeichen „Michel“ nicht vor dem Totalverlust gerettet werden. Am 16. März 1929 geriet das am Ausrüstungskai



Ankauf: ELW3, Foto: FMSH

der Werft Blohm + Voss liegende Passagierschiff „Europa“ in Brand. Zur Brandbekämpfung wurden sämtliche Löschboote und 9 Löschzüge eingesetzt, die insgesamt 176 B-Rohre vornahmen. Ein einschneidendes Ereignis war die Zusammenführung der Berufsfeuerwehren der ehemals selbständigen Städte Altona und Harburg mit Hamburg aufgrund des 1937 beschlossenen Groß-Hamburg-Gesetzes. Der Personalbestand stieg von 673 auf 883 Feuerwehrbeamte, die Anzahl der Wachen von 13 auf 17. Eine weitere tief greifende Veränderung brachte das 1938 erlassene Reichsfeuerlöschgesetz Die Berufsfeuerwehr Hamburg wurde als Feuerschutzpolizei (und die Freiwilligen Feuerwehren als Hilfspolizeitruppen) in die Ordnungspolizei eingegliedert und dem Chef der Deutschen Polizei unterstellt. Die Hamburger Branddirektion hieß nun „Kommando der Feuerschutzpolizei“. Uniformen waren nun polizeigrün, und die Einsatzfahrzeuge auch. Schwere Zeiten brachen für die Feuerschutzpolizei, die personell und materiell erheblich verstärkt war, infolge der ständigen Luftangriffe an. Am 28. Juli 1943 kam es zu ausgedehnten Flächenbränden in den östlichen Stadtteilen, die zu einem gewaltigen Feuersturm führten, bei denen auch die beste Feuerwehr machtlos war. Nach dem Krieg stand die Feuerwehr unter der Aufsicht der britischen Besatzungsmacht. Neben der originären Aufgabe der Brandbekämpfung erhielt sie 1945 den Auftrag, den Krankentransport und einen „Unfalldienst für Straßenunfälle“ einzurichten. Dies war der Beginn des Rettungsdienstes der Feuerwehr Hamburg, der heute zahlenmäßig alle anderen Einsatzarten bei weitem übertrifft. Im Februar 1962 wurde die Feuerwehr bei der Sturmflut aufs Äußerste gefordert. Im ersten Zugriff konnte die Feuerwehr über 1.500 Menschen aus lebensbedrohenden Lagen retten. Einige Highlights bis heute:



Ankauf: RW1, Foto: FMSH

1977 als erste deutsche Feuerwehr computerunterstützte Einsatzleitzentrale, 1972 erster Notarztwagen, 1995 erste Frau im Einsatzdienst, 1996 Übernahme des Kampfmittelräumdienstes, 2001 Übernahme der Elbtunnelfeuerwehr von der Baubehörde, 2019 gesamte Löschboofflotte erneuert. Im Laufe ihres Bestehens hat die zweitgrößte deutsche Feuerwehr wertvolles Archivmaterial angesammelt. Es wird vom auf Anregung des damaligen Amtleiters Dieter Farrenkopf gegründeten Vereins Hamburger Feuerwehr-Historiker sachgerecht verwaltet. Dieser Verein, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte, unterhält darüber hinaus einen umfangreichen Park von historischen Einsatzfahrzeugen. Die Feuerwehr und namentlich der Historiker-Verein pflegen einen regen Erfahrungsaustausch mit dem Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein. Insbesondere auf dem Gebiet der musealen Fahrzeuge ist die Zusammenarbeit als eng zu bezeichnen. Als Dauerleihgabe stehen seit 2002 der originalgetreue Nachbau einer Hamburger Schutenspritze sowie ein Lichtmast-Anhänger im Museum. Der frühere Befehlswagen ELW3 (Baujahr 1977) und ein Rüstwagen RW1 von 1973 wurden vom Museum sogar angekauft. Bei mehreren Sonderausstellungen

Lust auf eine neue Wohnung?

www.plambeck.com • 040.523 02-170



LeihgabeSchutenspritze nach historischem Vorbild,
Foto: FMSH

unterstützte dieser Verein das Museum mit Bildmaterial, so zum Beispiel bei „Feuersturm über Hamburg“ (2003), „Amerikanische Impressionen“ (2009) und „100 Jahre spektakuläre Einsätze“ (2011). Die Feuerwehr Hamburg ist die zweitgrößte deutsche Feuerwehr und eine der führenden Feuerwehren in Europa. Sie hat sich stets den steigenden Anforderungen, zu denen heute nicht zuletzt die demografisch bedingte Ausweitung des Rettungsdienstes und die Folgen der Pandemie zählen, erfolgreich gestellt. An 21 Feuer- und Rettungswachen, einer Technik- und Umweltschutzwache und an 12 Rettungswachen verrichten zur Zeit 3060 Feuerwehrbeamte und -beamtinnen, darunter 120 Frauen, ihren Dienst. Die 86 Freiwilligen Feuerwehren zählen 2.648 Ehrenamtliche, darunter 281 Frauen. Der Fahrzeugpark umfasst rund 550 Einsatzfahrzeuge aller Art, darunter allein 228 Löschfahrzeuge und 157 Rettungsfahrzeuge sowie drei Löschboote. 2022 wurde die Hamburger Feuerwehr insgesamt 282.516 Mal alarmiert, davon 10.513 Mal zu Bränden, 21.287 Mal zu Hilfeleistungen aller Art und 250.716 Mal im Rettungsdienst. (mg)



Lichtmast-Anhänger, Foto: FMSH



Großer Fahrzeugkorso in Hamburg

Am 25. September 2022 veranstaltete die Feuerwehr Hamburg anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums einen Fahrzeugkorso in der Hamburger Innenstadt. Der Fahrzeugkorso bestand aus rund 100 historischen und modernen Einsatzfahrzeugen des Rettungsdienstes, des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg. Hinzu kamen Feuerwehrfahrzeuge aus Flensburg und Ratzeburg sowie der Partnerstadt Dresden. Außerdem nahmen zahlreiche private Besitzer von historischen Fahrzeugen an der Fahrzeugschau teil. Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein war mit zwei Fahrzeugen präsent, die von den ehrenamtlichen Helfern Werner Schwartinsky und Volker Pohlmann gefahren wurden. (hb)



LF8 des Feuerwehrmuseums in Hamburg, Foto: Uwe Dankert



TLF 15/50 des Feuerwehrmuseums in Hamburg,
Foto: Uwe Dankert



KIM'S
NORDERSTEDT

Am Feuerwehrmuseum
Friedrichsgaber Weg 290
22846 Norderstedt
Tel: 040 52 11 04 97
www.kims-norderstedt.de



Geplante Veranstaltungen Vorschau 2023

- ▶ **15. Februar bis 30. April**
Sonderausstellung „Modellbauträume 2 – Funkferngesteuerte Modelle“
- ▶ **21. Mai 11.00 bis 17.00 Uhr**
15. Norderstedter Museumsfest am internationalen Museumstag in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Norderstedt
- ▶ **im Juni/Juli** Mitgliederversammlung
- ▶ **10. November** St. Martin-Laternenumzug auf dem Museumshof in Zusammenarbeit mit der Moorbek-Passage, der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, der DLRG Norderstedt und der Reitabteilung der Rosa-Settemeyer-Stiftung
- ▶ **26. November** Traditioneller Preisskat
- ▶ **06. Dezember** Weihnachtsfeier
- ▶ **15. bis 17. Dezember**
9. Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker im Feuerwehrmuseum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! UND BLEIBEN SIE GESUND!

Änderungen durch die Coronavirus-Pandemie vorbehalten.

Bitte um Spende

Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein ist weit über die Grenzen Norderstedts bekannt und zählt zu den größten und besucherstärksten Feuerwehrmuseen in Deutschland. Die kleinen und großen Besucher sind begeistert

von der umfangreichen Schausammlung und den zahlreichen Veranstaltungen wie beispielsweise dem Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker, dem Norderstedter Museumsfest und den Kindergeburtstagen im Feuerwehrmuseum. In den letzten Jahren ist das Museum modernisiert und die Schausammlung mehrfach erweitert worden. Wir durchleben seit mehreren Jahren ökonomisch schwierige Zeiten, die auch die ökonomischen Handlungsspielräume des Fördervereins als Träger des Feuerwehrmuseums vermindern. Da jeder Euro hilft, bittet der Vorstand des Fördervereins deswegen bei allen Freunden des Museums um eine Spende, die selbstverständlich steuerlich absetzbar ist. Der Vorstand des Fördervereins möchte sich schon jetzt bei allen Spendern für ihre großzügigen Spenden bedanken. Ein Überweisungsformular liegt dieser Ausgabe bei.

Erntedankfest

Nach zweijähriger Pause bedingt durch die Coronavirus-Pandemie fand am 2. Oktober 2022 das 37. Erntedankfest in Norderstedt statt. Obwohl sich Regen und Sonnenschein an diesem Tag abwechselten, standen viele Norderstedter Bürgerinnen und Bürger an den Straßen und schauten sich den Festumzug an, der vom Kulturwerk zur Paul-Gerhardt-Kirche und danach zum Rathaus fuhr. Der Festumzug bestand aus 16 festlich geschmückten Treckern mit ihren Anhängern, die von Polizei und Feu-

erwehr begleitet wurden. Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein beteiligte sich an dem Festumzug mit zwei historischen Feuerwehrfahrzeugen, die von den ehrenamtlichen Helfern Werner Schwartinsky und Florian Behrmann gefahren wurden. (hb)



TLF 15/50 des Feuerwehrmuseums beim diesjährigen Erntedankfest, Foto: W. Schwartinsky

Veranstaltungsausfälle und geplante Veranstaltungen

In diesem Jahr gab es nach zwei Jahren wieder einen deutlichen Besucherzuwachs zu verzeichnen. Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein war trotz der weiter bestehenden Coronavirus-Pandemie für die Besucher die ganze Zeit geöffnet. Hinzu kamen zahlreiche Führungen für die kleinen und großen Besucher sowie eine große Foto-Sonderausstellung. Ausgefallen sind das Norderstedter Museumsfest im Mai und die Weihnachtsfeier mit den ehrenamtlichen Helfern. Alle Planungen sind jetzt auf 2023 ausgerichtet. Im nächsten Jahr sollen alle großen Veranstaltungen wie zuletzt 2019 wieder stattfinden. Die erste Veranstaltung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein im nächsten Jahr ist eine Sonderausstellung. (hb)

Impressum

Der Feuermelder erscheint zweimal jährlich kostenlos im Selbstverlag
18. Jahrgang, Auflage: 1.000 Exemplare
Verlag und Herausgeber: Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lidemann e.V., Friedrichsgaber Weg 290, 22846 Norderstedt
Tel.: (040) 525 67 42,
Fax: (040) 525 65 40
E-Mail: feuerwehrmuseum@wlnet.de
Internet: www.feuerwehrmuseum-sh.de
Redaktion: Dr. Hajo Brandenburg und Horst Plambeck
Autoren: Dr. Hajo Brandenburg (hb) und Manfred Gihl (mg)
Bildnachweis: Bildunterschrift bei den Abbildungen Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein (FMSh)
Redaktions- und Anzeigenschluss: 18. November 2022
Anzeigenpreise auf Anfrage
Gestaltung: Wolfgang Mahl †
Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Fördervereins Feuerwehrmuseum Hof Lidemann e.V. in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
© 2022 Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lidemann e.V. und die beteiligten Autoren
ISBN 1862-0361

LOKALER STROM AUS FREILUFTHALTUNG

TuWatt – unser TÜV-zertifizierter 100%iger
Windstrom aus Schleswig-Holstein



Stadtwerke
Norderstedt

stadtwerke-norderstedt.de/tuwatt